



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsbau

Neufassung

*beschlossen vom Fakultätsrat der
Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur 17.04.2018
genehmigt vom Präsidium am 09.05.2018, veröffentlicht am 16.05.2018 mit Wirkung zum 01.09.2018*

§ 1 Verweis auf weitere Regelungen

¹Mit dieser Studienordnung sind weitere Ordnungen zu beachten:

- Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück
- Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsbau.

²Die gültigen Fassungen der Ordnungen sind auf den Internetseiten der Hochschule Osnabrück abgelegt, ebenso weitere aktuelle Hinweise zur Studienorganisation.

§ 2 Art und Umfang der Prüfungen

Art und Umfang der Prüfungen sind in Anlage 1 festgelegt.

§ 3 Freie Wahlpflichtmodule

¹Die Studierenden können im Bereich der Wahlpflichtmodule bis zu 10 Leistungspunkte aus den Bachelorstudiengängen der Fakultät und der Hochschule oder aus akkreditierten Bachelorstudiengängen außerhalb der Hochschule Osnabrück frei wählen. ²Die Belegung von freien Wahlpflichtmodulen ist nur möglich, wenn die Studierenden die Modulvoraussetzungen erfüllen und die Dozentin / der Dozent des Moduls der Teilnahme zustimmt. ³Weiterhin können auch Bildungsangebote außerhalb des Hochschulwesens anerkannt werden, wenn zeitliche Äquivalenz besteht, inhaltlich mindestens das Niveau 5 gemäß DQR vorliegt und die Hochschule an der Konzeption beteiligt ist. ⁴Die in Satz 3 aufgeführten Bildungsangebote können nur im Rahmen einer vorab mit der Studiendekanin oder dem Studiendekan zu schließenden Vereinbarung anerkannt werden.

§ 4 Anerkennung von Leistungen im Rahmen der Studierendenmobilität

Studierende können sich im Rahmen der Studierendenmobilität die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen durch eine vorab mit der Studiendekanin / dem Studiendekan zu schließende individuelle Studienvereinbarung (Learning Agreement) vertraglich zusichern lassen (vgl. § 11 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung).

§ 5 Übergangsbestimmungen

¹Diese Ordnung tritt für Erstsemesterimmatriulierte ab Wintersemester 2018/19 in Kraft. ²Zuvor Immatriulierte können bis zum Ablauf des Sommersemesters 2021 nach der bisherigen Ordnung studieren und bis zum Ablauf zweier darauf folgender Semester Prüfungen ablegen. ³Auf Antrag ist ein Wechsel in diese neue Ordnung möglich. ⁴Der Antrag ist spätestens einen Monat vor Semesterende für das Folgesemester schriftlich beim Studierendensekretariat zu stellen.

§ 6 In-Kraft-Treten

¹Diese Ordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung durch die Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum Wintersemester 2018/19 in Kraft. ²Zugleich tritt die Studienordnung für die Bachelorstudiengänge „Landschaftsentwicklung“, „Freiraumplanung“, „Ingenieurwesen im Landschaftsbau“ und „Baubetriebswirtschaft Dual“ vom 01.09.2016 mit Auslaufen der Übergangsregelung außer Kraft.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Anlage zur Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Landschaftsbau**

Anlage 1 Curriculum und Modulkatalog für den Bachelorstudiengang Landschaftsbau

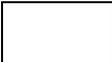
Tab. 1-1: Curriculum des Bachelorstudiengangs Landschaftsbau (B.Eng.)

Tab. 1-2: Modulkatalog des Bachelorstudiengangs Landschaftsbau (B. Eng.)

Anlage 1: Curriculum und Modulkatalog für den Bachelorstudiengang Landschaftsbau

Tab. 1-1: Curriculum des Bachelorstudiengangs Landschaftsbau (B.Eng.)

Sem.						
1	Boden und Pflanze	Geoinformation	Grundlagen der Baukultur	Kurzprojekte Landschaftsarchitektur	Landschaft und Naturhaushalt	Landschaftsbau-Einführung
2	Baukonstruktion - Massivbau	Digitale Darstellungstechniken	Freilandpflanzenkunde – Grundlagen	Projekt Vorentwurf	Verkehrsanlagen und Wegebau	Vermessungskunde
3	Baukonstruktion - Skelettbau	Bodenmechanik und Erdbau – Grundlagen	Maschinen- und Arbeitswirtschaft	Sport-, Spiel-, und Freizeitanlagen	Vegetationstechnik	Vergabe- und Vertragswesen
4	Baubetrieb	Bepflanzungsplanung - Grundlagen	Entwässerungstechnik	Konstruktiver Ingenieurbau	Rechnungswesen im Baubetrieb	WP*
5	Projekt Auftragsabwicklung		Projekt Bepflanzungsplanung	WP*	WP*	WP*
6	Projekt Ausführungsplanung		Projekt Baubetriebsrechnung	Wiss. Arbeiten	Bachelorarbeit Landschaftsbau	

 Pflichtmodule (160 von 180 LP)

 Wahlpflichtmodule (20 von 180 LP)

*Studierende können im Bereich der Wahlpflichtmodule bis zu 10 Leistungspunkte nach § 3 frei wählen.

Tab. 1-2: Modulkatalog des Bachelorstudiengangs Landschaftsbau (B. Eng.)

Modulbezeichnung	Status	LP	Prüfungsleistungen ²⁾	
			unbenotet	benotet
Boden und Pflanze BFP, BLB, BLE	P	5	-	K2
Geoinformation BFP, BLB, BLE	P	5	RT (Übungen) + HA	K2
Grundlagen der Baukultur BFP, BLB, BLE	P	5	-	M + HA (0,75 + 0,25)
Kurzprojekte Landschaftsarchitektur BFP, BLB, BLE	P	5	-	<u>PMU</u> , PSC + <u>PMU</u> , PSC (0,5 + 0,5)
Landschaft und Naturhaushalt BFP, BLB, BLE	P	5	-	<u>K2</u> , M
Landschaftsbau – Einführung BFP, BLB, BLE	P	5	-	<u>K2</u> , M
Baukonstruktion – Massivbau BFP, BLB	P	5	-	HA + K3 (0,3 + 0,7)
Digitale Darstellungstechniken	P	5	-	<u>HA</u> , PR, R
Freilandpflanzenkunde – Grundlagen BFP, BLB	P	5	-	<u>M</u> , K2
Projekt Vorentwurf BFP, BLB	P	5	-	PSC
Verkehrsanlagen und Wegebau	P	5	-	<u>K2</u> , M
Vermessungskunde BBB, BLB	P	5	RT (Übungen) + HA	<u>K2</u> , EA
Baukonstruktion – Skelettbau BFP, BLB	P	5	-	HA + K3 (0,3 + 0,7)
Bodenmechanik und Erdbau – Grundlagen BBB, BFP, BLB	P	5	-	<u>K2</u> , M
Maschinen- und Arbeitswirtschaft BBB, BLB	P	5	-	K2
Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen BBB, BFP, BLB	P	5	-	<u>K2</u> , M
Vegetationstechnik BFP, BLB	P	5	-	<u>K2</u> , M, HA
Vergabe- und Vertragswesen BBB, BFP, BLB	P	5	-	<u>K4</u> , HA, M
Baubetrieb BBB, BLB	P	5	-	<u>K4</u> , M, HA

Modulbezeichnung	Status	LP	Prüfungsleistungen ²⁾	
			unbenotet	benotet
Bepflanzungsplanung – Grundlagen	P	5	HA	HA
Entwässerungstechnik	P	5	-	<u>K3</u> , M
Konstruktiver Ingenieurbau BFP, BLB	P	5	-	<u>K2</u> , HA, M
Rechnungswesen im Baubetrieb BBB, BLB	P	5	-	<u>K3</u> , M
Projekt Auftragsabwicklung (BLB)	P	10	RT (Exkursionen, mind. 6 Tage)	PSC
Projekt Bepflanzungsplanung	P	5	-	PSC
Projekt Ausführungsplanung (BLB)	P	10	-	PSC
Projekt Baubetriebsrechnung BBB, BLB	P	5	-	PSC
Wissenschaftliches Arbeiten BBB, BLB	P	3	RT (Seminar)	<u>HA</u> , M, R
Bachelorarbeit Landschaftsbau	P	12 ¹⁾	-	SAA mit KQ
Baum- und Grünflächenpflege BFP, BLB	WP	5	-	<u>K2</u> , M, HA, R
Bauphysik und Bauchemie BBB, BLB	WP	5	-	K3
Bauplanungsrecht BFP, BLB	WP	5	HA	<u>K2</u> , HA, R
Baustoffkunde BBB, BLB	WP	5	-	<u>K3</u> , M, HA
Bauverfahrenstechnik BBB, BFP, BLB	WP	5	-	<u>M</u> , K2, HA
Bepflanzungsplanung – Vertiefung BFP, BLB	WP	5	-	<u>HA</u> , M, R
Berufs- und Arbeitspädagogik im Bereich Bau BBB, BLB	WP	5	RT (Seminar)	K3
Blockveranstaltungen BFP, BLB	WP	5	(PSC, EA, HA, M, R) + (PSC, EA, HA, M, R) (0,5 + 0,5)	-

Modulbezeichnung	Status	LP	Prüfungsleistungen ²⁾	
			unbenotet	benotet
Bodenmechanik und Erdbau – Vertiefung BBB, BLB	WP	5	-	PSC
CAD – Sondergebiete BFP, BLB	WP	5	-	<u>HA</u> , PR, R
English for Landscape Professionals BLB, MLB	WP	5	-	PSC + M (0,5 + 0,5)
Entwurf und Raum BFP, BLB	WP	5	-	<u>HA</u> , M, R
Freilandpflanzenkunde – Vertiefung BFP, BLB	WP	5	-	<u>M</u> , HA, K2
International Summer Academy BFP, BLB	WP	5	-	HA
Pflanze und Form BFP, BLB	WP	5	-	<u>HA</u> , M
Plangrafik im Garten- und Landschaftsbau	WP	5	-	<u>HA</u> , PR, R
Projektmanagement BBB, BLB	WP	5	-	<u>HA</u> , M, K2
Rasen-Management	WP	5	-	<u>K2</u> , M, HA, R
Verkehrsanlagen BBB, BLB	WP	5	-	<u>K2</u> , M, HA
Vermessung – Vertiefung	WP	5	-	<u>HA</u> , K2, PSC, M
Warenwirtschaft Bau, Baustofflogistik BBB, BLB	WP	5	-	<u>M</u> , HA, K2
Wasseranlagentechnik BFP, BLB	WP	5	-	<u>K2</u> , HA, M
Wasserbau u. Siedlungswasserwirtschaft BBB, BLB	WP	5	-	<u>K3</u> , M, HA

¹⁾Die Leistungspunkte werden für die Berechnung der Gesamtnote mit dem Faktor 2,5 multipliziert (lt. § 5 Besond. Teil PO).

Abkürzungen:

BBB	Bachelor Baubetriebswirtschaft Dual
BFP	Bachelor Freiraumplanung
BLB	Bachelor Landschaftsbau
BLE	Bachelor Landschaftsentwicklung
LP	Leistungspunkte
MLB	Master Landschaftsbau
P	Pflichtmodul
WP	Wahlpflichtmodul

²⁾Abkürzungen der Prüfungsleistungen (nach §§ 5 – 10 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung):

APM	Arbeitsprobe, medial	
APP	Arbeitsprobe, praktisch	
APS	Arbeitsprobe, schriftlich	
AWV	Antwort-Wahl-Verfahren	
EA	Experimentelle Arbeit	(schriftlich und/oder mündlich)
eKx	E-Klausur x-stündig	
FSM	Fallstudie, mündlich	
FSS	Fallstudie, schriftlich	
HA	Hausarbeit	(schriftlich und elektronisch, auf Verlangen des Prüfers mit Erläuterungen des Prüflings)
KP	Künstlerische Prüfung	
KQ	Kolloquium	
Kx	Klausur x-stündig	
LP	Lehrprobe	
LTB	Lerntagebuch	
M	Mündliche Prüfung	
PBM	Praxisbericht, mündlich	
PBS	Praxisbericht, schriftlich	
PFP	Portfolio Prüfung	
PME	Projektbericht, medial	
PMU	Projektbericht, mündlich	
PR	Präsentation	(mündlicher Vortrag)
PSC	Projektbericht, schriftlich	(ist mündlich zu erläutern)
R	Referat	(mündlicher Vortrag über eine eigenständige schriftliche Auseinandersetzung)
RT	Regelmäßige Teilnahme	(mind. 80 % der Veranstaltungszeit)
SAA	Studienabschlussarbeit	
SON	Sonstige	(lt. Besond. Teil der Prüfungsordnung)

²⁾Lesebeispiel:

<u>M</u> , K2, HA	Standardprüfungsform M: Abweichend davon kann innerhalb von 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn des laufenden Semesters als Ausnahme eine der anderen Prüfungsformen (K2 / HA) bekannt gegeben werden. Der Prüfer teilt dem Studiendekanat und den Studierenden die Änderung innerhalb dieser Frist mit
R + K2 (0,4 + 0,6)	Fachprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen, Referat und Klausur Gewichte der Teilnoten bei 2 Prüfungsleistungen